

Ausrichtung Die Linke

In weniger als einem Jahr ist schon wieder Bundestagswahl. Klar, in Anbetracht der Coronavirus-Pandemie scheint dieser Termin noch sehr weit weg – trotzdem beginnen die Parteien langsam, sich für September nächsten Jahres in Position zu bringen. Über die SPD und ihren Kanzlerkandidaten Olaf Scholz¹ und eine mögliche Neuausrichtung der FDP² haben wir bereits gesprochen. Heute werfen wir einen Blick auf die Linke.

Ende August hatten die aktuellen Parteivorsitzenden Katja Kipping und Bernd Riexinger bereits ihren Rückzug angekündigt. Die Satzung der Linken empfiehlt einen Wechsel nach acht Jahren. Kipping und Riexinger hatten die Partei 2012 als Doppelspitze übernommen.³ Nach aktueller Planung soll in zwei Wochen auf einem Parteitag in Erfurt die neue Spitze gewählt werden.⁴

Bis jetzt sind nur zwei Kandidaturen bekannt: Die thüringische Fraktionsvorsitzende Susanne Henning-Wellso und die hessische Fraktionsvorsitzende Janine Wissler. Erstere gilt als wichtige Architektin der rot-rot-grünen Regierungskoalition in Thüringen. Wissler ist für ihre pointierten Reden im hessischen Landtag bekannt und sieht eine rot-rot-grüne Koalition auf Bundesebene für 2021 eher skeptisch.⁵

Viel mehr als über die Kandidatinnen wollen wir vor allem über die inhaltliche Ausrichtung der Partei die Linke sprechen. Wie sollte sich die, zumindest auf Bundesebene, ewige Oppositionspartei für die kommende Bundestagswahl aufstellen?

¹ <https://jupopodcast.wordpress.com/2020/08/15/e142-olaf-scholz-und-kamala-harris/>

² <https://jupopodcast.wordpress.com/2020/08/29/e144-us-parteitage-und-fdp/>

³ <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/linke-kipping-riexinger-100.html>

⁴ <https://www.die-linke.de/partei/parteistruktur/parteitag/erfurter-parteitag-2020/>

⁵ <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2020-06/janine-wissler-hessen-die-linke-fraktionschefin-hessischer-landtag-systemwechsel>